MUSIKAPP - TUTORIAL

BIOPHILIA – virales Sound-Art Labor

Schön, dass du den Weg in unsere BIOPHILIA-Ausstellung gefunden hast. Den Bildern der Rubrik INTERAKTION fehlt noch die Musik – hier kommst du ins Spiel. Verpasse dem Bild deine Sounds: ein paar Leitfragen findest du jeweils unter dem Bild.

Wie das Ganze funktioniert, liest du hier in 10 Schritten:

- **1.** Hast du schon Musikapps auf deinem Handy oder Tablet? Dann springe zu Punkt 5.
- Falls nicht, lade dir eine (oder mehrere) dieser kostenfreien Musikapps herunter und installiere sie:
 - <u>GarageBand</u> (für Android + iOS, z.B. konkrete Instrumente oder LiveLoops)
 - <u>Seaquence (für iOS, Synthesizer-Klänge illustriert als Meereswesen)</u>
- **3.** Probiere deine neuen Apps ein wenig nach Gefühl aus.
- Schaue dir ergänzend dazu eine kurze Einführung bei YouTube an, in der die App erklärt wird.
- 5. Nun guck dir nochmal genau das Bild an, zu dem du die Musik erfinden möchtest und notiere dir 3 Begriffe, die dir spontan zu dem Bild einfallen (z. B. düster, verwirrend, Landkarte o.ä.). Diese helfen dir dabei, einen gemeinsamen Charakter für Bild und Musik zu finden.
- 6. Nun geht es ans Musik machen: Das heißt nicht, dass sie 1:1 wiedergibt, was man auf dem Bild sieht. Sie kann auch einen Kontrast dazu bilden, Formen wiedergeben, einen Aspekt verstärken, eine Stimmung vermitteln, für eine Geschichte dahinter stehen o.ä.
- Deine Begriffe können dir dabei helfen, den Anfang zu machen. "Dein" Bild solltest du dabei immer wieder anschauen.

- B. Je nachdem mit welchen Apps du arbeitest, kannst du nun konkrete Instrumente oder LiveLoops (z. B. GarageBand) nutzen, Synthesizer-Klänge kombinieren (z. B. Seaquence) oder eigene Audio-Spuren einspielen.
- **9.** Tipps:
 - Weniger ist mehr: das Musikstück kann auch nur 15 Sekunden dauern oder nur eine Grundstimmung erzeugen. Achte darauf, dass es einen klaren Start und ein klares Ende gibt. Dazwischen ordnest du verschiedene musikalische Elemente an.
 - Wusstest du, dass man verschiedene Apps miteinander verbinden/übereinander lagern und so die unterschiedlichsten Sounds kreieren kann? Probiere es aus, indem du verschiedene Apps mit verschiedenen Sounds parallel laufen lässt.
- 10. Abschluss: Speichere deinen Musiktrack, exportiere ihn als mp3-Datei und benenne ihn mit einem Namen. Magst du ein paar Zeilen dazu schreiben? Das fertige Ergebnis kannst du zusammen mit ein paar Infos über dich, zum Bild und zur Musik per Email dem <u>BIOPHILIA-Team</u> schicken & schon wird es Teil der Ausstellung.

Anfragen zur analogen Ausstellung, Workshops oder Einsendungen für die digitale Ausstellung an:

> Kontaktstelle Musik Region Braunschweig Juliane Gaube Telefon: 0531 470 4826 E-Mail-Adresse: info@kontaktstelle-musik.de